

Interpellation betr. K-Netz: Wie weiter nach dem Rekurs von upc cablecom?

Seit dem Entscheid des Riehener Stimmvolkes, das K-Netz nicht zu verkaufen sind fast zwei Jahre vergangen. Die SP als referendumsführende Partei hat schon damals auf einen raschen Entscheid betr. Weiterführung des Riehener K-Netzes hingewiesen. Die NutzerInnen müssen wissen, wie das neue Angebot aussieht, um eine grosse Abwanderung zu verhindern. Durch den Rekurs von upc cablecom ist nun eine weitere Verzögerung und Unsicherheit entstanden. Damit vor allem die Bevölkerung informiert wird, wie es weitergeht, bitte ich den Gemeinderat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Welches ist die Haltung des Gemeinderats zum Rekurs von upc cablecom?
2. Welchen Einfluss auf den zeitlichen Ablauf hat der Rekurs auf
a) den Verkauf an Improware? b) den Betrieb durch Improware?
3. Kann der Gemeinderat beim Verwaltungsgericht eine Dringlichkeit des Verfahrens geltend machen?
4. Wann müsste der bestehende Vertrag mit upc cablecom gekündigt werden?
5. Wann läuft das Angebot von Improware aus?
6. Kann die Vorlage an den Einwohnerrat zur Zukunft des Riehener K-Netzes, vorbehaltlich eines allfälligen Gerichtsentscheids trotzdem bereits jetzt ausgearbeitet werden?
7. Ist der Gemeinderat gewillt, dem Einwohnerrat möglichst noch in dieser Legislatur eine Vorlage mit beiden Varianten zu unterbreiten?
8. Sollte der Rekurs durch das Verwaltungsgericht abgelehnt werden und sollte der Gemeinde durch diese Verzögerung ein finanzieller Schaden entstehen, kann der Gemeinderat diesen Schaden bei upc cablecom geltend machen?

Riehen, 23. Januar 2014

An: DMU	☒ Bearbeitung ☐ dir. Erledig. ☐ z.K.	Kop: AR
Bem. / Frist:		Vis: fdh
24. JAN. 2014		Gemeinde Riehen
FF:	☐ Bearbeitung ☐ dir. Erledig. ☐ z.K.	Kop:
Bem. / Frist:		Vis:
Reg. Nr: 10-14.783.01		

[Handwritten signature]